

Gebrüder Demmer Akt.-Ges. in Eisenach.

Gegründet: 18./4. 1907 mit Wirkung ab 1./5. 1906; eingetr. 3./5. 1907. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. Übernahme der offenen Handelsges. Gebr. Demmer für M. 1 050 314. An Geschäftsschulden standen am 30./4. 1906 zu Buch zus. M. 313 414. Hierzu noch Überweis. für Delkr. 9000, do. für Kosten 33 000 = M. 355 314. Danach beliefen sich die gesamten von den Gründern in die Akt.-Ges. eingebrachten Werte auf M. 695 000. Zugänge auf Anlage-Konti 1910: M. 105 433; 1912 u. 1913: M. 130 330, ca. 90 000.

Zweck: Herstellung, Betrieb u. Veräusserung industr. Artikel u. Anlagen aller Art, besonders von Herden, Öfen, Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen.

Kapital: M. 695 000 in 695 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 204 400.

Anleihe: M. 100 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 20./5. 1912. Weitere M. 200 000 sollen lt. G.-V. v. 25./4. 1914 nach Bedarf ausgegeben werden.

Geschäftsjahr: Kalendernj.; bis 1909 vom 1./5.—30./4.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 300), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 310 000, Gebäude 402 334, Unterführung u. Gleisanlage 11 036, Masch. 44 087, Werkzeuge 13 237, Licht- u. Kraftleitung 9628, Heizungsanlagen 9625, Mobil. 1, Betriebsmobil. 1, Modelle 1, Patente 1, Material 129 728, Fabrikat-Kto 352 186, Kassa 2391, Wechsel 772, Effekten 3118, Kaut. 6000, Debit. 273 748. — Passiva: A.-K. 695 000, Hypoth. 204 400, Schuldverschreib. 100 000, R.-F. 69 500 (Rückl. 35 886), Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 17 220, Unterstütz.-F. 2574, div. Rückstell. 12 389, Avale 6000, Talonsteuer-Res. 6950 (Rückl. 1950), Kredit. 285 619, Div. 40 000, Tant. an Vorst. 2884, do. an A.-R. 1494, Grat. 3700, Vortrag 18 465. Sa. M. 1 567 897.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 336 087, Abschreib. 45 542, Reingewinn 106 079. — Kredit: Vortrag 12 507, Fabrikat.-Betriebsgewinn 475 202. Sa. M. 487 709.

Dividenden 1906/07—1908/09: 7, 7, 5%; 1909 v. 1./5.—31./12.: 6%; 1910—1913: 5, 2, 6, 6%.

Direktion: Ing. Bernh. Demmer.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Georg Friedr. Demmer, Stellv. Geh. Justizrat Dr. Alfred Appellius, Bank-Dir. Beseler, Eisenach; Dr. jur. Ad. Hopf, Dresden; Ing. Arno Demmer, Wien; Frau Henr. Beck geb. Demmer, London.

Prokuristen: Walter Demmer, Ottomar Ingber, Aug. Forkardt, J. Radloff, Herm. Schilling.

Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach.

Gegründet: 3./12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 15./5. 1900, 7./2. 1903, 14./11. 1905, 12./11. 1908, 26./5. 1909, 20./5. 1911. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung vom Geh. Baurat Heinr. Ehrhardt Immobil. zu Eisenach, sowie die Velocipedfabrik in Zella. Das mitübernommene Deutsche Reichspatent betr. Kesselschüsse (Herstell. von Cylindern und schweren Hohlkörpern) wurde 1898 an ein Konsortium bezw. an die neu gegründete A.-G. Press- u. Walzwerke in Düsseldorf-Reisholz wieder verkauft.

Zweck: Fabrikation von Fahrrädern, Rädern, Fahrzeugen, Metallwaren u. Masch. aller Art, sowie Erwerb. u. Ausnütz. darauf bezügl. Patente u. Abschluss aller damit zus.hängenden Geschäfte, auch Fabrikation von Militär- u. Motorfahrzeugen, Benzindroschken, Lastwagen u. Omnibussen, sowie von Kriegsmaterial, Luftschiffmotoren. Spezielle Fabrikate: Die Ges. stellt alle Arten Kriegsfahrzeuge her, fabriziert Automobile, die unter der Marke „Dixi“ bekannt sind, und Fahrräder unter dem Namen „Wartburg-Räder“; sie beschäftigt zurzeit ca. 1300 Beamte u. Arb. Eine Besser. im Fahrradbau war 1910 noch nicht eingetreten. 1911 Aussperrung der Metallarbeiter mit einem 6 Wochen dauernden, nahezu völligen Stilliegen der Betriebe; in J. 1912 u. 1913 war die Beschäftigung befriedigend. Grundstücksbesitz: ca. 60 600 qm (davon über die Hälfte unbebaut) in der Nähe des Bahnhofs Eisenach, z. Z. mit M. 294 245 zu Buch stehend, doch ist der Tageswert auf das Mehrfache zu veranschlagen. Für Neuanlagen etc. wurden 1905—1913 M. 366 231, 285 658, 372 614, 75 359, 63 894, 309 895, 590 405, 405 334, 386 859 ausgegeben. Gesamtabschreib. bis Ende 1913 M. 3 536 968 gegenüber von M. 4 905 600 Gesamtaufwendungen für Masch. u. Einricht.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 gleichber. Aktien (Nr. 3701—6700), sämtl. à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 250 000, erhöht 1897 um M. 625 000 zu pari, lt. G.-V. vom 8./6. 1898 um M. 825 000, davon M. 750 000 den Aktionären zu pari überlassen, M. 75 000 freihändig zu 140% begeben. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 700 000), angeboten den Aktionären zu 165%. — Zwecks Reorganisation der finanziellen Verhältnisse der Ges. beschloss die G.-V. v. 7./2. 1903 Herabsetzung des A.-K. um M. 1 850 000 durch Zulassung der Aktien im Verhältnis 2:1, ferner zugleich Erhöhung durch Ausgabe von höchstens M. 2 900 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären dergestalt, dass bei Einreichung je einer zus.gelegten St.-Aktie u. gleichzeitiger Zuzahl. von je M. 1000 zuzügl. 2% Aktienstempel die eingereichte Aktie als Vorz.-Aktie abgestempelt u. eine neue Vorz.-Aktie gewährt wurde. In Ausführung vorstehender Beschl. sind durch Besitzer von St.-Aktien M. 1 928 000 Vorz.-Aktien zum Bezuge gekommen, von Dritten gegen bar wurden M. 500 000 bezogen, sodass im ganzen M. 2 428 000 Vorz.-Aktien, die zuzügl. M. 886 000 zus.